

31. Mai 2011

'RESEARCH NEVER STOPS'

info@evotec.com | www.evotec.com

Für weitere Informationen

Dr. Werner Lanthaler
Vorstandsvorsitzender
+49.(0)40.560 81-242
+49.(0)40.560 81-333 Fax
werner.lanthaler@evotec.com

Evotec AG
Schnackenburgallee 114
22525 Hamburg (Deutschland)

Evotec erhält Meilensteinzahlung von Boehringer Ingelheim für den Start der klinischen Phase-I-Studie zur Behandlung von Schmerz

Hamburg, Deutschland – 31. Mai 2011: Evotec AG (Deutsche Börse: EVT, TecDAX) gab heute bekannt, dass eine in strategischer Allianz mit Boehringer Ingelheim entwickelte Nachfolge-Substanz in die klinische Entwicklung überführt wurde. Mit dem Beginn der klinischen Phase-I-Studie wird Evotec eine Meilensteinzahlung in Höhe von 2,0 Mio. Euro erhalten. Die Substanz, die im Rahmen der Allianz identifiziert und optimiert wurde, wird zur Behandlung von neuropathischen Schmerzen entwickelt.

Die Allianz umfasst Forschung auf verschiedenen Targets in wichtigen Therapiegebieten. Bislang hat Evotec im Rahmen dieser Kooperation 13 Meilensteinzahlungen aus unterschiedlichen Forschungsprogrammen erhalten.

Dr. Werner Lanthaler, CEO von Evotec fügte hinzu: "Neue wirkungsvolle Behandlungen gegen Schmerz sind dringend notwendig. Wir freuen uns, diese sowohl wissenschaftlich als auch wirtschaftlich erfolgreiche Partnerschaft mit Boehringer Ingelheim zu führen."

ÜBER DIE ALLIANZ VON EVOTEC UND BOEHRINGER INGELHEIM

Im Jahr 2004 starteten Evotec und Boehringer Ingelheim eine mehrjährige und verschiedene Targets umfassende Wirkstoffforschungsallianz, um gemeinsam präklinische Entwicklungskandidaten zur Behandlung von Erkrankungen unterschiedlicher Therapiegebiete, darunter Erkrankungen im Bereich zentrales Nervensystem, Entzündungen sowie kardiometabolische und Atemwegserkrankungen, zu entwickeln. Im Jahr 2009 wurde die Kooperation um eine Laufzeit von vier Jahren verlängert sowie um das therapeutische Gebiet "Onkologie" erweitert. Gemäß den vertraglich getroffenen Vereinbarungen hat Boehringer Ingelheim das ausschließliche Eigentumsrecht und die Verantwortung für die klinische Entwicklung, die Produktion und die Vermarktung der identifizierten Substanzen. Im Gegenzug erhält Evotec laufende Forschungszahlungen sowie präklinische Meilensteinzahlungen. Darüber hinaus birgt der Vertrag für Evotec beträchtliches langfristiges Potenzial über Erfolgzahlungen bei Erreichen von Meilensteinen während der klinischen Entwicklung sowie über Umsatzbeteiligungen an der Vermarktung neuer Wirkstoffe.

ÜBER NEUROPATHISCHE SCHMERZEN

Neuropathische Schmerzen entstehen durch eine Schädigung oder Dysfunktion im Nervensystem. Häufig ist keine Verletzung oder Gewebeschädigung vorausgegangen, die die Schmerzen begründen könnten. Die Funktion der Nerven ist jedoch so beeinträchtigt, dass sie Schmerzbotchaften ans Gehirn senden. Neuropathische Schmerzen werden oft als brennend, stechend, messerscharf

oder wie ein "Elektroschock" wahrgenommen. Nach Aussage der Zeitschrift "Pain" (Bouhassira et al, 2008) leiden bis zu 7-8% der Weltbevölkerung unter neuropathischen Schmerzen. Des Weiteren wurde in der gleichen Zeitschrift (Dworkin et al, 2007) darüber berichtet, dass es sehr schwierig sein kann, neuropathische Schmerzen zu behandeln, und dass bei nur 40-60% der Betroffenen eine teilweise Linderung der Schmerzen erzielt werden kann.

ÜBER EVOTEC AG

Evotec ist ein Wirkstoffforschungs- und -entwicklungsunternehmen, das in Forschungsallianzen und Entwicklungspartnerschaften mit führenden Pharma und Biotechnologieunternehmen innovative Ansätze zur Entwicklung neuer pharmazeutischer Produkte zügig vorantreibt. Wir sind weltweit tätig und bieten unseren Kunden qualitativ hochwertige, unabhängige und integrierte Lösungen im Bereich der Wirkstoffforschung an. Dabei decken wir alle Aktivitäten vom Target bis zur klinischen Entwicklung ab. Durch das Zusammenführen von erstklassigen Wissenschaftlern, modernsten Technologien sowie umfangreicher Erfahrung und Expertise in wichtigen Indikationsgebieten wie zum Beispiel Neurowissenschaften, Schmerz, Stoffwechselerkrankungen, Krebs und Entzündungskrankheiten, ist Evotec heute einzigartig positioniert. Evotec arbeitet in langjährigen Forschungsallianzen mit Partnern wie Boehringer Ingelheim, CHDI, Genentech, MedImmune/Astra Zeneca, Novartis, Ono Pharmaceutical oder Roche zusammen. Darüber hinaus verfügt das Unternehmen über Entwicklungspartnerschaften und über eine Reihe von eigenen Wirkstoffkandidaten in der klinischen sowie in der präklinischen Entwicklung. Dazu gehören Partnerschaften mit Boehringer Ingelheim, MedImmune und Andromeda (Teva) im Bereich Diabetes. Weitere Informationen finden Sie auf unserer Homepage <http://www.evotec.com>

Zukunftsbezogene Aussagen

Diese Pressemitteilung enthält bestimmte vorausschauende Angaben, die Risiken und Unsicherheiten beinhalten. Derartige vorausschauende Aussagen stellen weder Versprechen noch Garantien dar, sondern sind abhängig von zahlreichen Risiken und Unsicherheiten, von denen sich viele unserer Kontrolle entziehen, und die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse erheblich von denen abweichen, die in diesen zukunftsbezogenen Aussagen in Erwägung gezogen werden. Wir übernehmen ausdrücklich keine Verpflichtung, vorausschauende Aussagen hinsichtlich geänderter Erwartungen der Parteien oder hinsichtlich neuer Ereignisse, Bedingungen oder Umstände, auf denen diese Aussagen beruhen, öffentlich zu aktualisieren oder zu revidieren.